Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 54 (1998)
Heft: 1

Artikel: Das neue Scheidungsrecht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844473

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS NEUE SCHEIDUNGSRECHT

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte berichtet unser Mitglied Nationalrätin Dr. iur und lic. phil. Vreni Hubmann über die Ziele und die wichtigsten Probleme der Scheidungsrevision.

In den letzten dreissig Jahren hat die Häufigkeit von Ehescheidungen stark zugenommen. Wurden 1967 noch 5200 Ehen geschieden, waren es im Jahre 1994 bereits 15'634. Heute ist es jede dritte Ehe, ein Drittel davon in den ersten fünf Jahren. Von der Scheidung betroffen sind nicht nur die Partnerin bzw. der Partner, sondern jeweils auch die Kinder; 1994 waren es rund 13'400.

Die heute geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Scheidungsrechts stammen aus dem Jahre 1907 und wurden teilweise sogar aus dem früheren Recht von 1874 übernommen. Kein Wunder also, dass das Scheidungsgesetz von der heutigen Lebenswirklichkeit weit entfernt ist.

In seiner Botschaft vom 15. November 1995 schlägt der Bundesrat eine Revision des Scheidungsrechts vor. Nach dem Ständerat hat im vergangenen Dezember auch der Nationalrat die neuen Gesetzesbestimmungen diskutiert. v.h.

WAHLEMPFEHLUNG

Wir bitten Sie, bei den Wahlen in die Zürcher Exekutive den Kandidatinnen aus unserer Mitte Ihre Stimme zu geben:

KATHRIN MARTELLI, FDP, BISHER
MONIKA STOCKER, GP, BISHER
ESTHER MAURER, SP, NEU
MONIKA WEBER, LDU, NEU

Den wiedergewählten Klotener Gemeinderätinnen
BENNI BECKMANN
REGULA GÖTSCH NEUKOM
gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg bei ihrer politischen Arbeit.